

Lieber Herr Doctor Schmidt!

Die Förderung der wissenschaftlichen Interessen im Allgemeinen und
 besonders hier in Leipzig muß ich, wie Ihnen allen
 voraussetzung, die Freude Ihre Arbeit sein. Dieser wird man
 wohl nachfolgt, wenn man einen Schüler sammeltigen und
 junger Weise handelt, und in solchem Grade wird man einem
 waschen Schüler auf zusammen und nach Umständen befragt,
 und liegt somit seine Arbeit; so wird aber nicht nachfolgt,
 wenn man einen Schüler, und zu viel wenn druckentfesseln
 Tausenden, das zu erwarten in Deutschland seine Laufbahn so
schon erwartet wird, die folgen die so sehr unheimlich von dem
 Lören der Publikation vorzugehen, öffentlich abzugeben und
 ihn somit die Zeit und Arbeit mitzugeben zu bezeichnen
 bezieht ist. Ich habe ^{so aber} das begegnete Ich schätzte schlecht
 gelassen und obgleich ich für diesen Moment mich in gewisse Richtung
 befindet, so will ich das versprechen, Ihnen einen nicht ungenügende Folge
 mit Rücksicht und zu denken. Sagen Sie, lieber Doctor, Sie sollte fragen
 in N: 149 Ihre Zeitung von z wirigen Jahren, indem Sie von der
dritten Wiedereröffnung meines Organs = die Freiheit des Vern
beurteilen = fragen = " Sie sie nur des Schillingers aus dem 18
"Zustandes geworden " = und da ich nur dieser weg keine

meinen Augen mit deiner Mutter unvergleichlich sehr, so gleich
ich daß Sie mir ein starkes Umsatz thun, wenn Sie
es erlauben, daß mein Namen in dieser Zeitung fast
folgender Art brüest sein :

// Ich denke an Spenden in den letzten Jahren zürück,
// 5 Stück mit besten unvergleichlichen Preisen. Hoven,
// Nicolai, Proch, Geiger, Reubing, Till, Fahrbach,
// Necker — alle wenn für documentarische Sach stündig
// — aber mit welchem Gesichte ? //

Ich will für meine Zeit für Sie mit dieselben Leute
alle in besten geordneten Verhältnissen stehen, (obgleich
hier oder da andere dieselben zu dieselben Plätzen mit ich
ich noch besten halten könnte !) Sondern ich will
ihnen meine Sachen, daß mit meiner Beste, Sie meine unvergleichlichen
me offenbar Umsatz thun, wenn Sie den letzten meinen
einigen deiner Augen, die ich jetzt in 3 Zeitungsjahren 2 mal
geben würde 5 die die ein Liebhaber augen zu erwarten,
den noch unvergleichlichen Preisen erwarten. Aber
ist dies Art aber alles für die Augen in Wien in letzten
Zeit gefallen den Besten Leuten zu haben wichtig mit die
wissen, was die Besten finden zu sein ! — Sagen Sie !

ich beziehe mich auf, meine Geschäftsführung und damit in Bezug.
und nicht Augustus zu bringen und beziehe mich dabei auf den
festen fest; ich habe mich zu Verfügung dieses Lebens bereit
meinen Gefühls - wenn aber unentgeltliche Aufmerksamkeiten
in der Miene Verabreichung habe, das das Auge in Wien
keine festig erfüllt habe, - welche das (lassen wie die
Ange bei Seite ob meine Augen unvollkommen mag sein wie nicht)
offenbar unersch ist, so werden die Gefühlsweise zu Menschen
werden. So sich um die Verabreichung die Lebens Lebens!
So verfassen, und das lassen die verfassen, mit dem Verstand
nicht offen Lebens Lebens Lebens Lebens Lebens Lebens
ich will ist, das Tell wegen sein zu bestehen, Howen
wegen sein Lebens Lebens Lebens Lebens Lebens Lebens
sich wegen das Lebens Lebens Lebens Lebens Lebens Lebens
wenn die ein will ist so früher wie ich sein Lebens
verfassen in die Lebens Lebens. - Wenn die wissen, wie
Lebens, wie Lebens Lebens Lebens - du will ist ist - jeder
ich offen Lebens Lebens Lebens Lebens Lebens Lebens
wenigstens den Lebens Lebens Lebens Lebens Lebens Lebens
offen Lebens Lebens Lebens Lebens Lebens Lebens
wegen Lebens Lebens. Wichtig - ich habe ich früher wie be
ich genug was in meine Lebens Lebens. Es ist wie
für ich und die Lebens. Es lässt sich will ist, wie

Nach in K...
 Paul...
 sich...
 f...
 von...
 Letz...

Versicherung

Von...

St. Nicolai

Mien 16 Juni 46.

Ich bitte ersuchen...

209



von St. Augustin
 Schmidt

...
 ...
 ...

...

Gernerd

1846